


Mobile Reserve

Unterrichtsplanung


Lehrkräfte, die als mobile Reserve eingestellt wurden, werden nach dem Einsatzjahr in der mobilen Reserve von ihrer Stammschule weiterhin mit Vollzeit bzw. der genehmigten Teilzeit (*Beschäftigungsart: vz*) geführt.

 Mobile Reserven müssen von der Stammschule nach ihrem Einsatzjahr gemeldet werden!


Alle Mobilen Reserven erhalten für das kommende Schuljahr über den Reiter *Schule* Anrechnungen der Art „*Mobile Reserve (LRM)*“ im vollen Umfang der bisherigen UPZ. Auf diese Weise wird das Budget der Schule nicht belastet und die Mobilen Reserven sicher an das Personalreferat übertragen. Bei Wegversetzungen von mobilen Reserven bitte den Eintrag „d“, „k“ oder „l“ im Reiter *Einsatz* *///J* unten rechts löschen.

— Anrechnungen, Fördermaßnahmen, Betreuung, Vertretungsreserven, Pflege —

Art	Bezeichnung	Kategorie	Bereich	WStd	Bem	br	von	bis	vg	
LRM	Mobile Reserve	RES	LRM	24	...	<input type="checkbox"/>	01.08.2...	31.07.2..	s	
Summe: aktuell 24 WStd										

 Wenn ein Lehrkraft vom Ministerialbeauftragten für eine bestimmte Anzahl an Wochenstunden zugewiesen wird, dann wird die Lehrkraft von der Stammschule gemeldet. Die andere Einsatzschule muss die Lehrkraft nicht zusätzlich melden.

Anwendungsbeispiel zur UP

 Eine Vollzeitlehrkraft mit der Fächerkombination Deutsch/Musik war als Mobile Reserve mit 16 Wochenstunden für ein Jahr zugewiesen. Die restlichen Stunden wurden von der MB-Dienststelle verteilt. Die Lehrkraft wird von der Stammschule zur Unterrichtsplanung im Mai mit einer UPZ von 28 und 28 Stunden der Art „*Mobile Reserve (LRM)*“ gemeldet.

Stammschule

Beschäftigungsart: Vollzeit (vz)
UPZ: 28

Abgang: Wechsel andere Schule (w)
Anrechnungen: Mobile Reserve (LRM) mit 28 WStd



zweite Einsatzschule

Beschäftigungsart: oe
Abgang: w

Mobile Reserve bereits im offenen Versetzungsverfahren versetzt

Wird eine Lehrkräfte im offenen Versetzungsverfahren versetzt, so wird sie als Stammllehrkraft an der neuen Schule in der UP geführt. Die bisherige Einsatzschule meldet sie mit „ohne Einsatz (oe)“ mit Abgang „Wechsel gleiche Schulart (w)“.

Unterrichtssituation

Jede Mobile Reserve wird einer Realschule bei der Unterrichtsplanung zugewiesen. Diese Schule - Stammschule der Lehrkraft - meldet die Lehrkraft in jedem Fall. Mobile Reserven sind wie Lehrkräfte auf normalen Planstellen zu melden. Lediglich nach einem Schuljahr werden sie wieder versetzt. Somit können ehemalige Mobile Reserven aus dem vergangenen Schuljahr gelöscht werden. In Ausnahmefällen behalten Mobile Reserven den Status über zwei Jahre hinweg.

Einsatz (am Stichtag) an einer Schule

Lehrkräfte der mobilen Reserve, die zum Stichtag der Erhebung bereits einen **Einsatz an einer Schule** haben, werden von der Einsatzschule gemeldet. Unter dem Reiter *Einsatz JJJJ* ist dann in der Tabelle *Einsatz als mobile Reserve* die Art *für längerfristig Abwesende (I)* mit Datum einzugeben. In diesem Fall sind die zur Verfügung stehenden Lehrerwochenstunden der Lehrkraft in der Matrix der endgültigen Unterrichtsverteilung zu verplanen.

Die Stammschule meldet die Lehrkraft mit evtl. Ermäßigungen und *Einsatz andere Schule* entsprechend der Angaben der Einsatzschule.

Die Eintragung *für längerfristig Abwesende (I)* ist auch bei dieser Lehrkraft von der Stammschule unter *Einsatz als mobile Reserve* vorzunehmen.

Sind **Einsatzschule und Stammschule identisch** und ist die Mobile Reserve für das ganze Schuljahr vom Ministerium zum Unterrichtseinsatz zugewiesen wurden, so ist auch hier der Einsatz als Mobile Reserve mit *für längerfristig Abwesende (I)* zu kennzeichnen und die Lehrkraft vollständig in der Matrix zu verplanen.

Einsatz (am Stichtag) an mehreren Schulen

Lehrkräfte der mobilen Reserve, die zum Stichtag der Erhebung bereits einen **Einsatz an mehreren Schulen** haben, werden von jeder dieser Schulen und in jedem Fall auch von der Stammschule entsprechend ihrem unterrichtlichen Einsatz gemeldet.

In diesem Fall sind die zur Verfügung stehenden Lehrerwochenstunden der Lehrkraft in der Matrix zu verplanen. Die Schulen melden die Lehrkraft jeweils mit demselben Beschäftigungsverhältnis (in der Regel „vz“) und tragen den Einsatz an anderen Schulen im Reiter *Einsatzschulen Übersicht* ein.

Nur an der Stammschule ist zudem folgender Eintrag vorzunehmen: in der Karteikarte *Einsatz JJJJ* ist dann in der Tabelle *Einsatz als mobile Reserve* bei einem langfristigen Einsatz (> 4 Wochen) bei Art ein „l“ mit Datum, bei einem kurzfristigem Einsatz ein „k“ mit Datum einzugeben.

Sollten nicht alle Unterrichtsstunden der Lehrkraft zum jeweiligen Stichtag verplanbar bzw. mit ASV erfassbar sein, so werden die offenen Stunden bei den Anrechnungen der Art „LRM“ eingetragen.

Kein mit ASV erfassbarer Einsatz zum Stichtag

Lehrkräfte der mobilen Reserve, die zum Stichtag der Erhebung keinen mit ASV erfassbaren Einsatz (z. B. Übernahme der Vertretungsstunden) haben, werden von der Stammschule wie folgt verplant:

- Setzen Sie die UPZ entsprechend der Zuteilung (z. B. 24 Std bei vz)
- Setzen Sie auf dem Schulreiter einen Eintrag mit der Vertretungsreserveart *LRM* und der Stundenanzahl wie die UPZ. Dadurch wird die Lehrkraft als „ausgeglichen“ gemeldet.

— Anrechnungen, Fördermaßnahmen, Betreuung, Vertretungsreserven, Pflege

Art ▲	Bezeichnung	Kategorie	Bereich	WStd	Bem	br	von	bis	vg	
LRM	Mobile Reserve	RES	LRM	24	...	<input type="checkbox"/>	01.08.2...	31.07.2..	s	<input type="checkbox"/>
Summe: aktuell 24 WStd										

Wenn Lehrkräfte ohne erfassbaren Einsatz angegeben werden, dürfen diese Lehrkräfte der mobilen Reserve **nicht in der Matrix** der Unterrichtsverteilung eingeplant werden.

Anwendungsbeispiel - feste Mobile Reserve



Wird eine Lehrkraft fest mit voller UPZ an eine Realschule zugeordnet, so wird sie vollständig in der Matrix verplant. Es besteht aus Sicht der ASV kein Unterschied zu einer Stammllehrkraft. Ein Verbleib an der Stammschule über das Schuljahr hinaus kann nicht gewährleistet werden. Für das folgende Schuljahr muss fristgerecht ein Versetzungsantrag gemäß den Festlegungen des für das jeweilige Versetzungsverfahren gültigen KMS gestellt werden, um im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten am Versetzungsverfahren teilzunehmen.

Anwendungsbeispiel - gemischte Mobile Reserve



Wird eine Lehrkraft nur mit einem Teil der UPZ an eine Realschule zugeordnet, so wird

der Einsatz der restlichen Stunden vom Ministerialbeauftragten geregelt.

Lehrkraft Deutsch/Mathematik mit UPZ 24

Schule	Einsatz
Schule A, Stammschule	8 Wochenstunden
Schule B	10 Wochenstunden für ganzes Schuljahr
Schule C	6 Wochenstunden für ganzes Schuljahr

an Schule A: Beschäftigungsart=vz, UPZ=24; 8 WStd in Matrix verteilt, 16 EAS
 an Schule B: Beschäftigungsart=vz, UPZ=24; 10 WStd in Matrix verteilt, 14 EAS
 an Schule C: Beschäftigungsart=vz, UPZ=24; 6 WStd in Matrix verteilt, 18 EAS



Lehrkraft Englisch/Kunst mit UPZ 26 (12 wissenschaftlich)

Schule	Einsatz
Schule A, Stammschule	9 Wochenstunden, 1 Anrechnung fx
Schule B	11 Wochenstunden für ganzes Schuljahr
Schule C	5 Wochenstunden für 4 Wochen nach Schulbeginn

an Schule A: Beschäftigungsart=vz, UPZ=26; 9 WStd in Matrix verteilt + 1 Anrechnung fx, 11 EAS, **5 Anrechnungen LRM**
 an Schule B: Beschäftigungsart=vz, UPZ=26; 11 WStd in Matrix verteilt, 15 EAS
 an Schule C: **keine Eintragung nötig**

Wenn eine Lehrkraft weniger als 4 Wochen an einer Schule arbeitet, dann muss die Schule den Einsatz nicht melden. Nur die Stammschule meldet den Einsatz mit der Anrechnungstundenart LRM.

Zurück zu Modul [Lehrer](#)

Quelle:

<https://www.asv.bayern.de/doku/> - **Amtliche Schulverwaltung - Dokumentation**

Permanenter Link:

<https://www.asv.bayern.de/doku/rs/lk/mobres/start>

Letzte Änderung: **16.06.2020 07:37**